



Landeshauptstadt  
München  
Direktorium

Landeshauptstadt München, Direktorium, B-3.BM  
80331 München

Büro des 3. Bürgermeisters  
Hep Monatzeder  
B-3.BM

Frau  
Marion Kutscher  
Kreuzeckstraße 12  
80686 München

80331 München  
Telefon: 089 233 32107  
Telefax: 089 233 32555  
Dienstgebäude:  
Marienplatz 8  
Zimmer: 002  
Sachbearbeitung:  
Hep Monatzeder

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum  
20.11.2013

**Betreff:**

**Internationale Fußverkehrskonferenz Walk21 München 2013**

**Hier: Anfrage in der Bürgerversammlung des 7. Stadtbezirks am 22.10.2013**

Sehr geehrte Frau Kutscher,

anbei die Antwort des Büros 3. Bürgermeister zu Ihrer Frage: „Wie hoch waren die Kosten des Walk21-Kongresses? Welche Kosten trägt davon die Stadt München? Was sind die Ergebnisse des Kongresses und welche Handlungsmöglichkeiten ergeben sich für die Stadt München?“

Gemäß Beschluss der Vollversammlung vom 25.04.2012 „Bewerbung der Landeshauptstadt München um die Ausrichtung der WALK21 Konferenz 2013 in München“ beträgt der Kostenrahmen für die Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltung 500.000 €. Dem gegenüber stehen Einnahmen durch Teilnahmegebühren i.H.v. 150.000 € sowie durch Zuschüsse und Fördergelder i.H.v. 50.000 €, so dass ein städtischer Eigenanteil von 300.000 € verbleibt. Darüber hinaus wurden Personalkosten i.H.v. 227.790 € genehmigt.

Dieser Kostenrahmen wird voraussichtlich eingehalten. Eine Endabrechnung liegt zum derzeitigen Zeitpunkt noch nicht vor, da noch Rechnungen von Auftragnehmern erwartet werden und Rückvergütungen ausstehen.

Die Landeshauptstadt München ist, wie auch die gut 520 Teilnehmer aus 35 Ländern, sehr zufrieden mit den Ergebnissen der Konferenz. Eines der Hauptziele der „Walk21“ war es, internationales Expertenwissen nach München zu holen, um von vergleichbaren Beispielen aus Zürich, Wien, Kopenhagen, London oder Paris für die Verkehrsplanung der Landeshauptstadt zu profitieren. Die Konferenz hat wegweisende Konzepte der Nahmobilitätsplanung aufgezeigt, die einen wichtigen Beitrag dazu leisten können, dass eine sich dynamisch entwickelnde Stadt wie München nach wie vor in der Lage sein wird, das wachsende Verkehrsgeschehen zu bewältigen – und das unter der Prämisse, Mobilität langfristig für alle Münchnerinnen und Münchner zu gewährleisten. Der Fußverkehr nimmt im Rahmen der Nahmobilitätsstrategie der Landeshauptstadt München eine tragende Rolle ein,

S-Bahn: Alle Linien  
U-Bahn: Linien U3/U6  
Haltestelle Marienplatz

Straßenbahn: Linie 19  
Haltestelle Theatinerstraße

Internet:  
<http://www.muenchen.de/dir>

Prädikat für vorbildliche  
Gleichstellungspolitik  
für Frauen und Männer



denn es ist u.a. eine Aufgabe der Kommunen, schutzlosen Verkehrsteilnehmerinnen und -teilnehmern (vorrangig den Fußgängerinnen und Fußgängern) eine sichere Teilnahme am Verkehrsgeschehen zu ermöglichen. Gerade Kinder und ältere Menschen gehen überwiegend zu Fuß, und deshalb sind gute Bedingungen für den Fußverkehr auch eine Voraussetzung für soziale Teilhabe.

Den Münchnerinnen und Münchnern ist eine fußläufige Erreichbarkeit der Einrichtungen des täglichen Lebens sehr wichtig, diese Rückmeldung erhalten wir häufig in Bürgerversammlungen. Gerade für die Älteren ist dies sehr relevant, denn sie wollen so lange wie möglich ihre persönliche Autonomie erhalten und sich sicher zu Fuß im Stadtteil bewegen. Die Walk21 hat dankenswerterweise den Blick auf diese Zusammenhänge gelenkt und uns gleichzeitig innovative Lösungen geliefert.

Eine weitere wesentliche Erkenntnis der Konferenz ist es, dass attraktive öffentliche Räume eine wichtige Triebfeder für den lokalen Einzelhandel sind. Dies bestätigt die Landeshauptstadt in ihrer Politik, die Quartierszentren zu stärken. Gleichzeitig haben gelungene Beispiele aus dem In- und Ausland neue Ansätze aufgezeigt.

Die Walk21 hat besonders deutlich vor Augen geführt, wie wichtig körperliche Aktivität für die persönliche Gesundheit ist. Als Stadt sollten wir Gelegenheiten und Anreize schaffen, die die Bewegung und Alltag fördern. Und dazu gehört ganz selbstverständlich das Zufußgehen.

Ich hoffe, dass Ihre Fragen damit zufriedenstellend beantwortet sind.

Mit freundlichen Grüßen,

M. Fredele

██████████